

AGG-Emk, Bergmann Bismarckstr.60, 42551 Velbert

**An die  
Freunde des AGG**

Freundesbrief Nr. 31

Sekretariat  
Gertrud Bergmann  
Bismarckstr. 60  
**D-42551 Velbert**  
Telefon: 02051/87886  
Fax: 02051/312350  
E-mail: sekretariat@emk-agg.de  
www.emk-agg.de

**Haus Höhenblick** - Christliche Freizeit- und Tagungsstätte  
Friederike-Fliedner-Str. 9 - 35619 Braunfels - Fon: 0 64 42 / 93 70  
email: email@hoehenblick.de - Internet: www.hoehenblick.de

Braunfels, 01. 07. 2010

Liebe Schwestern und Brüder,  
liebe Freunde unseres Arbeitskreises,

herzlich grüße ich euch mit einer Verheißung aus Jesaja 12, 2, die ich zuletzt in einem Abendmahlsgottesdienst zugesprochen bekam (und die exakt 15 Minuten später im Zusammenhang eines sehr unschönen Telefonats ihre ermutigende Wirkung hatte... Danke, Herr!): „Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; denn Gott der HERR ist meine Stärke!“

Ihr Lieben, die erste richtige Hitzewelle des Sommers hat uns erreicht, auch die Zeit der großen Ferien mit der ihr eigenen Atmosphäre des etwas lockeren Arbeitslebens, der freundlichen Beliebigkeit des Alltags, der netten Fußballabende (vielleicht nach Briefdrucklegung schon nicht mehr!?) und der gemeindlichen „Halbe-Kraft-voraus“- Stimmung. Was tut sich da mit der Erneuerung? Ich hoffe, dass trotz aller berechtigten Entspannung unsere Herzen brennend sind in der Liebe zu unserem Herrn Jesus Christus und zu den Menschen, die er uns in den Weg gestellt hat. Der Herr Jesus wirkt durch seinen Geist in unserer Mitte, und dies unabhängig von den staatlichen und familiären Urlaubsplanungen! Deshalb hoffe ich, dass neben der in unsere Herzen ausgegossenen Liebe Gottes auch eine klare Erwartungshaltung da ist: Herr Jesus, Du wirst das Wort nicht leer zurück kommen lassen, Du wirst uns in der „gemeindlichen Saure-Gurken-Zeit“ Deine Herrlichkeit sehen lassen, Menschen zum Glauben führen, seelsorgerliche Durchbrüche schenken und das Erbarmen des Vaters in Herzen hinein schenken!

Heute Abend beenden wir einen Alphakurs, der recht spontan entstanden ist und mir eine Riesenfreude bereitet hat. Ein Unternehmer, seit etwa einem halben Jahr in der Gemeinde, feierte seinen 50. Geburtstag letzten Donnerstag im Alphakurs, und dabei sagte er, es wäre für ihn fatal, wenn wir in seinem jetzt kommenden 10-Tage-Urlaub ohne ihn Fortsetzung machen würden. Ein anderer Mann, jahrelang ausgesprochen reserviert gegenüber uns und dem Glauben, hat jetzt zu Jesus Christus gefunden. Vor mir liegt eine Karte einer Teilnehmerin aus unserem ersten Alpha 55plus- Kurs, den ich zunächst zögernd-skeptisch mit den Eheleuten Lang Anfang des Jahres startete: Eine Frau, rd. 80 Jahre, rumäniendeutscher Hintergrund, schreibt: „Ich bedanke mich herzlichst für diesen Alphakurs, in dem Zusammensein wie in einer Familie, in der ich mich seelisch erleichtert habe, und mein Glaube u. Vertrauen an Jesus Christus geführt hat!“ Ich denke an eine Erfahrung, die mich in den letzten Monaten sehr bewegt hat: Im Zusammenhang des Zusammengehens der Gemeinde Wetzlar mit uns Braunfelsern ist eine junge Familie nach Gebet in die dortige frei gewordene Pastorenwohnung gezogen; jetzt sind nicht mehr zwei, sondern in der Spitze 10 Personen im Gebetskreis, eine erste Frage nach (Wieder-)Gliederaufnahme ist zu beantworten, ein vor einem Monat gestarteter Minitreff hat die

erste Wetzlarer Frau zu Gast gehabt. Klein, aber ermutigend und voller Hoffnung auf die erneuernde Kraft unseres Herrn Jesus leben – und das bei 33 Grad! Gibt es etwas Lohnenderes?

Und diese Dinge sind ja nur ein Teil des Ganzen, von dem ich recht einfach berichten kann, weil es vor Ort geschah! Wenn wir alles zusammen fassen könnten – was gäbe es für eine Riesenkette von Dankgründen! Ich freue mich über Reiner Dauners ermutigende Worte zum Einsatz auf dem Ökumenischen Kirchentag zusammen mit anderen Erneuerungsbewegungen, bin dankbar für den neuen Flyer der Bewegung, bin gespannt auf den Oktober mit der Einweihung des neuen Gemeindezentrums in Berlin-Lankwitz (keine Angst, der Kongress kommt noch...), freue mich über die Planungen zu einem ersten größeren Wochenende des AGG im „Schwabenland“ im nächsten Frühjahr!

Lasst euch ganz herzlich einladen zum 20. Kongress unserer Bewegung nach Braunfels! Das Programm ist meines Erachtens recht spannend geworden, nicht nur wegen des zentralen Themas „Werdet voll Geistes – Gottes Vision für Leben und Kirche“, sondern auch aufgrund der spannenden Zusammensetzung der Referenten! Dieter Keucher aus Chemnitz wird uns sicherlich einen sehr guten Dienst tun; mit Andrew Baguley haben wir einen weiteren „alten Hasen der Erneuerung“ an Bord; auf der anderen Seite Männer wie Thomas Steinlein, Michael Flügge oder Siamak, die stark von dem Gedanken „Jesus ist Herr in einer kaputten Welt“ geprägt zu uns sprechen werden. Dazu viele vertraute AGG- Mitarbeiter, die über Jahre der Bewegung das Gesicht gaben und für eine gute Kontinuität stehen!

Im Programm neu der Akzent der „Lebenswelten“, den ich in aller Kürze im Flyer zu erklären versucht habe. Ihr Lieben, lasst euch sehr herzlich einladen, noch einmal oder wieder neu dabei zu sein! Bringt Geschwister aus euren Gemeinden mit – ich bin fest davon überzeugt, dass diese Tage auch Menschen zum Segen werden, die überraschend erstmalig herein schauen oder bisher eher mit skeptischer Distanz unser Anliegen verfolgt oder begleitet haben. Der HERR tut Wunder – Halleluja!

Ein vorletzter Gedanke: Bewusst habe ich in diesem Brief von „unserer Bewegung“ gesprochen. Ich tue dies mit einem Anflug eines schlechten Gewissens... Es gibt viel Grund zum Danken, keine Zweifel! Trotzdem bin ich hin- und hergerissen von dem Gedanken, dass es ein „mehr“ an geistlicher Kraft in unseren Reihen braucht, eine Buße über routinierte Erneuerungstraditionen (so etwas gibt es vermutlich wirklich...), einen neuen Mut zur Auseinandersetzung mit dem Zeitgeist, eine klarere Vorstellung evangelistischen Dienstes... vielleicht könnte man es so zusammenfassen: eine neue Salbung für unsere Nachfolge! Deshalb lasst uns schon jetzt beten, dass die Tage im Herbst nicht nur gelingen, sondern dass der auferstandene Herr in unserer Mitte zu Wort kommt: korrigierend, ermutigend, tröstend, segnend – so, wie er es will! Und lasst uns einander Mut machen, neu „quer zu denken“, herausfordernd zu überlegen, hundert Spielarten der Menschenfurcht zu überwinden!

Schließlich: Danke für Eure Gaben und Gebete, für Eure Ratschläge und Unterstützung! Wer es kann, der helfe uns auch in diesem finanziell etwas schwierigeren Sommer (neuer großer AGG-Flyer, - Anmerkung des Sekretariats: beide Flyer können dort angefordert werden - s. Beilage), damit der Kongress, die Referenten, die Fahrtkosten und nicht zuletzt die schwächeren Geschwister finanziert werden können! Danke für Euer liebevolles Mitmachen!

Es grüßt euch in der herzlichen Verbundenheit des Glaubens  
Euer Bruder

